

Mi. 04.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Klaus Reichert: „Paul Celan - Erinnerungen und Briefe“

Diese Erinnerungen sind wohl die letzten, die über Begegnungen mit Paul Celan geschrieben werden. Klaus Reichert war Celans Lektor nach dessen Eintritt in den Suhrkamp Verlag. Ein Jahrzehnte währender Briefwechsel und eine lebenslange Verbundenheit geben Zeugnis dieses einmaligen Verhältnis zwischen Autor und Lektor. Moderation: Alexander Suckel

Mo. 09.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



AUFHORCHEN! Nachhall des Wandels – Eine Reihe mit Radiostücken zur Transformationsgeschichte „Jenseits der Kastanien“ Hörspiel von Marina Frenk (Mitteldeutscher Rundfunk 2017)

Marina Frenk, 1986 in Chisinau, Moldau geboren, kam 1993 mit ihren Eltern nach Deutschland, mitten in den Migrantenschwung des Ruhrgebiets, wie sie sagt, wenn sie - mit Blick auf Flüchtlingsschicksale von heute - von ihrer eigenen „Integration“ erzählt. Moderation: Tobias Barth. In Anwesenheit der Autorin Marina Frenk.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur

Di. 10.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



„Zurückgeben“ DISKUSSION mit Prof. Benedicte Savoy (TU Berlin) und Karamba Diaby (MdB)

Eine Debatte über die Rückgabe des afrikanischen Kulturerbes kann der Anstoß sein für ein neues Gespräch zwischen Afrika und Europa und möglicherweise ein erster Schritt hin zu einem neuen Verhältnis auf Augenhöhe. Moderation: Alexander Suckel

Mi. 11.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



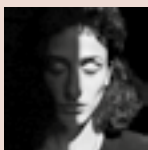
„SALON PEGASUS und die Lust am Schreiben“ mit Ellen Norten und Diana Lunkwitz

Für Literaturschaffende und Literaturinteressierte – jeden zweiten Mittwoch im Monat. Hier können Autorinnen und Autoren oder solche, die es werden wollen, ihre Texte präsentieren. Die Lesezeit beträgt jeweils etwa 10 Minuten.

Termin im Dezember: 09.12.2020

Do. 12.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



Eröffnung: ITALIENISCHER HERBST 2020. Virtueller Ausstellungsrundgang #dedika Letizia Battaglia. Palermo und der Kampf gegen die Mafia - European Month of Photography

Letizia Battaglia ist zweifellos die auf internationaler Ebene bekannteste italienische Fotografin. Die Gesellschaft ihrer Heimatstadt Palermo zeigt sich durch ihr Objektiv: Reiche, Arme und Ausgegrenzte, das gewalttätige Leben auf den Straßen und Plätzen. Der Italienische Herbst ist eine Veranstaltungsreihe des LHH in Kooperation mit dem Romanistischen Institut der MLU Halle-Wittenberg, dem neuen theater Halle und mit freundlicher Unterstützung des Italienischen Kulturinstituts Berlin

ITALIENISCHER HERBST

Sa. 14.11.

20 Uhr, Großer Saal
Eintritt 12 Euro,
ermäßigt 9 Euro



SALON SUCKEL mit Uta van den Broek

Uta van den Broek ist die neue, alleinige Geschäftsführerin der Theater-, Oper- und Orchester GmbH Halle (TOOH). Zuvor war sie Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Puppentheaters der Stadt Halle und arbeitete als Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin. Musik: Preliminary Injunction

Do. 19.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG „Spaghetti al pomodoro. Kurze Geschichte eines Mythos“ von Massimo Montanari

Gibt es etwas, das typischer italienisch ist als Spaghetti al pomodoro? Elegant und aus seinem großen Forschungswissen schöpfend erzählt Massimo Montanari die Geschichte dieses Gerichts und räumt dabei mit all den kursierenden Halbwahrheiten und Vorurteilen auf. Es lesen Andreas Range und Alexander Suckel

ITALIENISCHER HERBST

Sa. 21.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



InterLese 2020 - Ein interkulturelles Leseprogramm

Für die „InterLese“ lädt der Landesverband des FBK jedes Jahr im November internationale AutorInnen nach Sachsen-Anhalt ein. Es lesen: Pieke Biermann (Deutschland), Aleksei Bobrovnikov (Ukraine), Sylvia Geist (Deutschland), Yasmin Hafedh (Österreich), Jessy James LaFleur (Belgien/England), Erik Ondrejčka (Slowakei).

Eine Veranstaltung des Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt

Di., 24.11.

18 Uhr, Großer Saal
Eintritt frei



Paul Celan: „Todesfuge“. Ein Schulprojekt

Die „Todesfuge“ von Paul Celan ist eines der berühmtesten Gedichte des 20. Jahrhunderts. Unter Anleitung der Kunstpädagogin Josephine Cyranka, der Sprechwissenschaftlerin Alena Fürnberg und Alexander Suckel (Leiter des LHH) beschäftigten sich Hallesche Schülerinnen und Schüler mit diesem Gedicht. Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung wird an diesem Abend präsentiert.

Mi. 25.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



LESUNG UND GESPRÄCH Nadia Terranova „Der Morgen, an dem mein Vater aufstand und verschwand“

Als Ida den Anruf erhält, sie soll nach Hause kommen, lebt sie schon seit über zwanzig Jahren nicht mehr in ihrer Heimatstadt Messina. Sie muss ihrer Mutter helfen, die Wohnung ihrer Kindheit aufzulösen - der Ort, den ihr Vater eines Morgens verließ, um nie mehr wiederzukehren. Moderation: Alexander Suckel; Deutsche Übersetzung: Annette Schiller

ITALIENISCHER HERBST

Do. 26.11.

18 Uhr, Großer Saal

GESCHLOSSENE VERANSTALTUNG



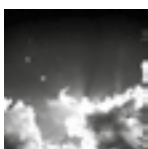
Verleihung des Halleschen Kunstpreises an Gerhild Ebel

Die hauptsächlich in Halle tätige Künstlerin Gerhild Ebel setzt sich seit Ende der 1980er Jahre vorwiegend mit experimenteller künstlerischer Literatur in den Grenzbereichen von Sprache, Bild und Wissenschaft auseinander. Sie gilt heute als eine international führende Persönlichkeit auf dem Gebiet der konzeptionellen Buchkunst.

Auch als Live-Stream und Aufzeichnung im Netz zu sehen.

Sa. 28.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 12 Euro,
ermäßigt 9 Euro



GLAUBE KLIMA PARADIES. Dramatische Realitäten 2.0 Konstantin Küspert „europa verteidigen“

Küspert eröffnet im Wechselspiel zwischen seinen unterschiedlichen Erzählverfahren, die sich aus Dokumentarischem, aus historischem Material, der mythologischen Geschichtsschreibung speist, ein reizvolles Spiel: Er eröffnet einen gedanklichen Raum, umkreist die europäische Idee, formuliert Fragen angesichts einer Gegenwart, die Europa als Gemeinschaft auf den Prüfstand stellt. Künstlerische Leitung: Ronny Jakubaschk. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Mo. 30.11.

19 Uhr, Großer Saal
Eintritt 8 Euro,
ermäßigt 5 Euro



AUFHORCHEN! Nachhall des Wandels – Eine Reihe mit Radiostücken zur Transformationsgeschichte „Liebe in Zeiten der Schichtarbeit“ Feature von Marcel Raabe und Manuel Waltz (Deutschlandradio 2019)

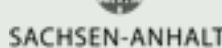
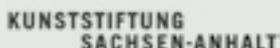
Die Entrümpelung eines lange leerstehenden Hauses in einem früheren Leipziger Arbeiterviertel fördert ein unscheinbares Notizheftchen zutage. Es ist randvoll gekritzelt mit Liebeschwüren, Kochrezepten und vergeblichen Verabredungsversuchen. Wer hat das geschrieben und warum? Moderation: Tobias Barth. In Anwesenheit des Autors Manuel Waltz. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur



Weiterhin im Programm: **Lesewerkstatt mit Jennifer Krannich.** Anmeldung unter schuster@literaturhaus-halle.de
Jennifer Krannich liest aus aktuellen Kinderbüchern, lädt zum Fantasieren und Fortspinnen der Geschichten ein.

Termine im November: 4./5./11./12./18./19./25./26. November 2020; Termine im Dezember: 2./3./9./10./16./17. Dezember 2020

Bildrechte v.o.n.u.: Fischer Verlag (04.11.), Radio Nrk (09.11.), Pressestelle TU Berlin / Susie Knoll (10.11.), Anna Kolata (14.11.), Anna Kolata (14.11.), Letizia Battaglia (12.11.), Radio Nrk (21.11.), Logo FBK (21.11.), Logo FBK (21.11.), poets (24.11.), Daniela Zadda (25.11.), Stadt Halle (26.11.), Radio Nrk (30.11.)



Freunde & Förderer